



Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 2/2011

Spielekisten für zu Hause

Neue Impulse für das gemeinsame Spiel innerhalb der Familie

Themen

Die Integrative und Heilpädagogische Kindertagesstätte „Hand in Hand“ und das Familienzentrum Rees bieten Kindern und deren Familien Spielekisten zu den Themen „Auf dem Bauernhof“, „Hexen und Zauberer“ und „Prinzessin“ zum Ausleihen an.

Inhalte dieser Spielekisten sind Bewegungsspiele für drinnen und draußen, Koch- und Backrezepte, Tischspiele, Mal- und Bastelangebote, Rollenspiele, Geschichten zur Wissensvermittlung, Rätsel, Puzzel und vieles mehr. Alle drei Themenbereiche sprechen jede Altersklasse, verschiedene Interessengruppen und unterschiedliche Bildungsbereiche der Kita-Kinder an.

Die Idee hierbei ist, den Familien neue Impulse für das gemeinsame Spiel zu Hause zu geben. Die Spielekisten werden von den Familien bei Interesse kostenlos aus-



Kita-Kinder präsentieren die Spielekiste zum Thema „Auf dem Bauernhof“.
Foto: Lebenshilfe Unterer Niederrhein

geliehen und im Handumdrehen können gemeinsame Spiel-, Koch-, Mal- und Bastelaktionen zu Hause starten. Eltern und Kinder können es sich aber auch auf dem Sofa gemütlich machen und gemeinsam den Märchen von Hexen und Prinzessinnen oder den Geschichten von kleinen und großen Abenteuern auf dem Bauernhof lauschen.

Großer Erfolg durch „Miteinander“

Der Förderverein der Kindertagesstätte hat dieses Projekt der Freizeitgestaltung finanziert und die Anschaffungskosten übernommen. Außerdem sind durch ihn alle Eltern informiert worden, um für die Spielaktion zu werben. Mit großem Erfolg, denn die Anfrage ist hoch und die Spielekisten sind oft im Umlauf.

► Verrückt nach Frauen-Fußball Deutschland im WM-Fieber:



Die Frauen-Fußball-WM findet vom 26. Juni bis 17. Juli 2011 in Deutschland statt.

Lesen Sie mehr auf Seite 2

► Im Einsatz mit Downsyndrom

Christian Thiel engagiert sich ehrenamtlich beim THW, Ortsverband Hückeswagen, und ist als Sport-Ass beim Judo und Laufen aktiv

Seite 3

► Neues aus der Küche

Mitmachen und Nachkochen: Sommer-Rezept von Ex-WDR 2-Sportreporter Manfred „Manni“ Breuckmann auf

Seite 3

Ausstellungseröffnung im Reeser Rathaus

Kunstwerke, die sich sehen lassen

Die Ausstellungseröffnung im Rathaus der Stadt Rees war ein voller Erfolg.

Viele beteiligte Künstler, Angehörige und Interessierte besichtigten die insgesamt 36 entstandenen Kunstwerke, nachdem Kinder der Integrativen und Heilpädagogischen Kindertagesstätte „Hand in Hand“ die Gäste mit ihrem Gesang erfreuten. Vorstandsvorsitzender Werner Esser, Jan-Marten Schulte-Loh, Mitarbeiter der Werkstatt Rees, und Bürgermeister Christoph Gerwers begrüßten alle Anwesenden und stellten den Hintergrund der Ausstellung, die Inklusion von Menschen mit Behinderung, dar. Der Bürgermeister sprach einen besonderen Dank an seinen „Kumpel“ Jan-Marten Schul-

te-Loh aus, der eine tolle, selbst geschriebene, Rede hielt. Die Gäste besichtigten die Kunstwerke und staunten nicht schlecht über die Ausstellungsstücke. Unter den Werken befanden sich einige Fußballer, ein Hula-Hula-Mädchen, ein Topmodel und ein mit Kohle gefüllter, geschweißter Zechenwagen. Unter anderem auch der Sparkassenbischof, an dessen Gestaltung kein geringerer als Sparkassenchef Horst Balkmann in Zusammenarbeit mit seinem Kumpel Miguel Möllmann beteiligt war. Bürgermeister Christoph Gerwers und Jan-Marten Schulte-Loh entwarfen einen interessanten Öko-Design-Multi-Media-Kumpel, Hugo Thesing zog es mit Carina Speck vor, eine Disco-Queen mit tollem Kleid, langem Haar und Glitter zu entwerfen. Eines ist sicher: Wer sich für eine abwechslungsreiche Ausstellung interessierte, der konnte sich im Rathaus von den gelungenen Ergebnissen aus der Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung überzeugen.

Die ganz große Ausstellung findet im Rahmen der Extraschicht auf der Zeche Ewald in Herten am 9. Juli 2011 statt. Dort werden nahezu 1000 Haken ausgestellt.



Jan-Marten Schulte-Loh bei seiner Begrüßungsrede.
Foto: Lebenshilfe Unterer Niederrhein

Groß und Klein im Dschungel-Fieber

Viktor-Grundschüler und Bewohner der Lebenshilfe Lüttingen führen im Mai das „Dschungel-Märchen“ als Musical auf.

Wer kennt es nicht: Das Dschungelbuch? Mehr als 40 Jahre nach der Entstehung der Geschichte durch Rudyard Kipling Ende des 19. Jahrhunderts begeistert es noch heute Kinder und Erwachsene.

Seit einigen Monaten ist das Dschungel-Fieber deutlich in Xanten zu spüren. Dort arbeiten die Kinder der „Offenen Ganztagsgrundschule“ sowie der „Schule von 8 bis 1“ der Viktor-Schule in Xanten gemeinsam mit Bewohnern der Wohneinrichtung der Lebenshilfe aus Lüttingen an dem Musical „Dschungel-Märchen“. Im Mai dieses Jahres ist es so weit: An drei Tagen wird das Musical in der Aula der Lüttinger Hagelkreuzgrundschule aufgeführt. Doch wie kam es überhaupt zu dieser Idee? Im Tecklenburger Land erlebten die Bewohner der Wohneinrichtung aus Lüttingen auf einer Freilichtbühne das Musical „Dschungelbuch“. Es hat ihnen so gut gefallen, dass die Idee entstand, ein eigenes Musical aufzuführen.

Eine spannende Geschichte nahm ihren Lauf und schnell ging es darum, die Rollen zu verteilen. Mogli, Balu der Bär, King Louie, Baghira und Kaa, die Schlange. Seitdem vergeht in der Wohneinrichtung in Xanten kein Tag, an dem nicht die Musik zum Musical gespielt wird. Es kommt

sogar häufig vor, dass sich die Bewohner mit ihren Rollennamen ansprechen.

Jedoch sollten auch die Kinder der Grundschule an diesem Projekt beteiligt werden. Ein erstes Kennenlernen hat bereits stattgefunden: Gemeinsam wurden Dschungelbuch-Plätzchen gebacken und anschließend mit Freude verzehrt. Schnell kamen sich Menschen mit und ohne Behinderung näher, sodass einer guten Zusammenarbeit für das Musical nichts mehr im Wege stand und die Proben beginnen konnten. „Die Texte sind zwar passend auf die Darsteller und ihre Behinderung umgeschrieben, aber jeder wird hier gefordert“, betont Silke Woellke, Leiterin der Wohneinrichtung. Das Auswendiglernen ist für alle Beteiligten eine schwierige, aber notwendige Aufgabe, wie für jeden anderen auch. Für einige Bewohner ist es jedoch eine besondere Herausforderung, weil sie nicht lesen können. Bis zur Generalprobe Mitte Mai ist noch viel zu tun, aber auch das werden die kleinen und großen Darsteller bis zur Aufführung bewältigen.

Die Aufführungen finden am 21., 28. und 29. Mai 2011 in der Aula der Lüttinger Hagelkreuzgrundschule statt.



Grundschüler und Bewohner lernen sich beim gemeinsamen Backen kennen. Foto: Gerd Hermann

IHR KONTAKT VOR ORT

Verena Komescher

Telefon: (0 28 51) 920 163

E-Mail: komescher@lebenshilfe-rees.de

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Unterer Niederrhein e. V., Groiner Allee 10, 46459 Rees, Telefon: (0 28 51) 9 20-0, info@lebenshilfe-rees.de, www.lebenshilfe-rees.de
► **Redaktion:** Verena Komescher
► **Presserechtlich verantwortlich:** Verena Birnbacher, Geschäftsführerin
► **Teilaufgabe:** 10 000 Exemplare

Anzeigen

Für Ihren Gruppenurlaub: bezahlbarer Luxus mit gutem Pflegestandard

REISESERVICE HENSER

GRUPPEN ▲ FERIEN ▲ HÄUSER

Reiseservice Henser GmbH
33775 Versmold
www.reiseservice-henser.de

www.sparkasse-wesel.de

Gut für die Region.

Verbands-Sparkasse Wesel

Suchen Sie einen guten Werbeplatz?

Rufen Sie uns an!

Kontakt:
Verena Komescher
Tel.: (0 28 51) 9 20-1 63

Partner **sonnenklar.TV**

Flugbörse Moers
im real Markt
Hülsdonker Str. 86
47441 Moers
Tel. 02841-999966
moers@rv-reisen.de

Buchen sie alle Angebote des Sendes **sonnenklar.TV** bei uns ohne eine teure Hotline anzurufen!